

Verein Partnerschaft Banska Stiavnica

Bericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2014 / 2015 (11. April 2014 – 30. April 2015)

1. In Kürze
2. Konzert und Jubiläumsanlass „Jugend singt – 10 Jahre Partnerschaft Hünenberg - Banská Štiavnica“
3. Sozialprojekte in Banská Štiavnica
4. Kontakte Pfarreien Heilig Geist Hünenberg und Mariä Himmelfahrt Banská Štiavnica
5. Öffentlichkeitspräsenz
6. Diverses

1. In Kürze

Die Berichtsperiode umfasst die Periode von der letzten zur heutigen Generalversammlung. Der Verein zählt 50 Mitglieder (plus 1). Der Vorstand trat achtmal zusammen.

Die Schlagzeilen des zurückliegenden Vereinsjahres:

- 10 Jahre Partnerschaft Hünenberg - Banská Štiavnica – Ein Jugendchor-Konzert als herausragender Event im Jubiläumsjahr
- Unterstützung von zwei sozialen Institutionen in Banská Štiavnica
- Pfarreikontakte auf gutem Weg
- Öffentlichkeitspräsenz

2. Konzert und Jubiläumsanlass „Jugend singt – 10 Jahre Partnerschaft Hünenberg - Banská Štiavnica“

2014 gab es in Hünenberg bekanntlich ein grosses Jubiläum zu feiern: 600 Jahre Hünenberg. Und ein kleines: Die Gemeindepfartnerschaft Hünenberg – Banská Štiavnica besteht bereits seit 10 Jahren – und unser Verein nun auch schon fünf Jahre.

Aus Anlass des 10jährigen Bestehen der Gemeindepfartnerschaft fand am 6. Januar 2015 im Saal Heinrich von Hünenberg ein Chorkonzert unter dem Titel „Jugend singt – 10 Jahre Partnerschaft Hünenberg - Banská Štiavnica“ statt. Organisiert wurde der Anlass vom Verein Partnerschaft Banská Štiavnica in Zusammenarbeit mit der Musikschule Hünenberg. Gleich vier Kinder- und Jugendchöre traten dabei miteinander auf, nämlich die Jugendchöre der Musikschule Hünenberg und der Musikschule Cham sowie der Chor der Klasse Simon Saxer. Aus Banská Štiavnica angereist war der 24-köpfige „superar“-Chor. „superar“ ist ein europäisches Projekt nach dem Vorbild der venezolanischen Jugendmusikbewegung „El Sistema“, das sowohl musikalische als auch soziale Ziele verfolgt. Im „superar“-Chor aus Banská Štiavnica singen Kinder unterschiedlichster sozialer Herkunft miteinander. Am Konzertabend zu hören waren slowakische, schweizerische und international bekannte Lieder, die von den Chören zum Teil auch gemeinsam zum Besten gegeben wurden. Die Darbietungen der Kinder waren herzerwärmend und begeisternd, die Stimmung im Saal hervorragend, und mit deutlich über 200 Besucherinnen und Besuchern war der Abend auch publikumsmässig ein Erfolg. Botschaftsrat Juraj Solčány von der slowakischen Botschaft in Bern beehrte den Anlass mit seiner Anwesenheit und würdigte ihn in seiner kurzen Ansprache als im besten Sinne völkerverbindend und hob dabei insbesondere den Einbezug der Bevölkerung hervor.

3. Sozialprojekte in Banská Štiavnica

Im Jahr 2013 erhielt der Verein eine Spende von 8760 Franken mit der Zweckbestimmung, das Geld in Banská Štiavnica für einen wohltätigen Zweck – für benachteiligte Kinder, Behinderte, oder ähnlich - einzusetzen. Im Jahr 2014 konnten wir damit zwei kleine, aber effektive Projekte finanzieren.

Mit 1'900 Euro ermöglichten wir der Spezial-Grundschule (Špeciálna základná škola) Banská Štiavnica die Abgabe warmer Mahlzeiten. An dieser Schule werden 33 geistig behinderte Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren unterrichtet. Die Mehrheit der Schüler stammt aus einem sozial benachteiligten Umfeld. In manchen Fällen ist für diese Kinder das Mittagessen in der Schule die einzige warme Mahlzeit des Tages. Die Schüler mussten sich bis anhin in der nächstgelegenen Schule verpflegen, die ungefähr 30 Gehminuten entfernt ist. Namentlich im Winter ist der Weg für diese Kinder sehr beschwerlich, so dass viele oft gar nicht zum Mittagessen gingen. Mit unserem Beitrag konnte an der Schule ein Verpflegungsraum eingerichtet werden. Es wurden Tische, Stühle, Geschirr, Besteck und Kochkisten zum Transport der Mahlzeiten angeschafft, und es wurde eine Abwaschecke mit Doppel-Spülbecken und einer Mischbatterie für Warmwasser installiert.

Mit weiteren 2'000 Euro wurde der privaten, nicht gewinnorientierten Institution Margarétka ermöglicht, an ihrer Tagesstätte für behinderte Erwachsene Übungen unter der Leitung eines Physiotherapeuten anzubieten und dadurch die Selbständigkeit der Behinderten zu erhalten und im besten Fall zu steigern. Mit dem Programm gestartet wurde im letzten Herbst. Es soll während anderthalb Jahren angeboten werden.

Die Verwendung des restlichen Geldes - etwa 3500 Euro - ist noch offen. Ideen sind vorhanden, und es wurden auch entsprechende Gespräche geführt. In Frage kommen nebst einem weiteren Beitrag an die bereits bisher unterstützten Institutionen etwa ein Beitrag an die Infrastruktur und die Betreuung in einem strukturierten Freizeitangebot für Roma-Kindern oder an ein Projekt für Obdachlose.

4. Kontakte Pfarreien Heilig Geist Hünenberg und Mariä Himmelfahrt Banská Štiavnica

„Beim 25-Jahre-Jubiläum der Pfarrei Heilig Geist im Jahr 2000 kam die Idee einer gemeinsamen Partnergemeinde für Einwohnergemeinde, katholische Pfarrei und evangelisch-reformierte Kirche auf. Gemeinsam entschied man sich, eine geeignete Partnergemeinde in Osteuropa zu suchen und wurde nach intensiven Abklärungen in Banská Štiavnica fündig.“ (Webseite der Gemeinde Hünenberg). Die Beziehungen zwischen Hünenberg und Banská Štiavnica haben in der Zwischenzeit – namentlich auch dank unserem Verein – eine beachtliche Intensität erreicht. Die Beziehungen zwischen den Pfarreien sind bisher sporadisch geblieben. Ich hatte bei meinen Besuchen in Banská Štiavnica immer wieder persönliche Kontakte mit dem dortigen Pfarrer Miloš Píkala und anderen Vertretern der Štiavnicer Pfarrei. Ich durfte denn auch einen Brief des Štiavnicer Pfarrers nach Hünenberg bringen und umgekehrt einen des Gemeindeleiters der Pfarrei Heilig Geist nach Banská Štiavnica. Ende Oktober trafen sich eine Vertretung der Pfarrei Hünenberg und des Vereinsvorstands, um die Möglichkeiten der Entwicklung der pfarreilichen Kontakte zu besprechen. Das Treffen brachte positive Resultate, und ich bin auch danach mit Gemeindeleiter Christian Kelter in Kontakt geblieben. Modalitäten des Informationsflusses, bei dem es noch Verbesserungspotenzial gibt, wurden besprochen. In der Kirche wurde ein Infostand mit Informationsmaterial zu Banská Štiavnica errichtet. Diskutiert wurde die Idee, dass die Pfarrei Heilig Geist ein Hilfsprojekt in Banská Štiavnica unterstützen könnte. Ein entsprechendes Projekt müsste natürlich in Banská Štiavnica lanciert und ausgearbeitet werden. Es gibt da durchaus einige Möglichkeiten, die wir mit unseren Freunden in Banská Štiavnica besprechen werden. Ich bin überzeugt, dass wir mit unseren Kenntnissen der örtlichen Verhältnisse und unseren Beziehungen Einiges zum Gelingen eines solchen Projekts beitragen können.

5. Öffentlichkeitspräsenz

Im Jubiläumsjahr war die Partnerschaft und der Verein in der Öffentlichkeit immer wieder präsent. Zu nennen sind dabei namentlich der Besuch einer offiziellen Delegation aus Banská Štiavnica anlässlich der 600-Jahr Feier Hünenberg und der HünA Anfang April 2014 (siehe letztjährigen Bericht) sowie die Jubiläumsveranstaltung vom 6. Januar 2015, der Stand am Neuzuzügerabend und die Präsenz am Weihnachtsmarkt. Der Verein war dank der vielfältigen Aktivitäten in der

zugerischen Medienlandschaft denn auch sehr gut wahrnehmbar. Die Vereinschronik listet für das vergangene Vereinsjahr nicht weniger als 18 selbständige Beiträge in den lokalen Medien auf. Seit einigen Wochen ist der Verein auch mit einer eigenen Webseite www.ahoj-stiavnica.ch im Netz. Da sind zwar noch einige Ergänzungen nötig und es ist auch etwa mal noch eine Kinderkrankheit zu kurieren, aber ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich durchaus. Schade ist nur, dass all diese Aktivitäten und die gute Präsenz nicht auch zu einem entsprechenden Anstieg der Mitgliederzahl geführt haben.

6. Diverses

Am Hünenberger Weihnachtsmarkt vom 28. November 2014 verkauften wir - wiederum mit aktiver Beteiligung aus Banská Štiavnica - Produkte aus der Partnerstadt: Lebkuchen, Kunstkarten, von der Margarétka handgefertigte Seifen, Lavendelkissen und Engel aus Ton. Der Reinerlös (inklusive Spenden) von rund 270 Franken wurde für karitative Zwecke in Banská Štiavnica eingesetzt.

Schulkontakte: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Hünenberg führten die Korrespondenz mit Gleichaltrigen in „Parallelklassen“ der Jozef-Horák-Schule fort. Martin Tiziani ist mit den Lehrpersonen dieser Schule in Kontakt. Ein Klassenlager in Banská Štiavnica in der Zeit vom 7. bis 13. Juni 2015 ist aufgegleist.

Am 9. Januar 2015 durfte ich den Anerkennungspreis 2014 der Gemeinde Hünenberg „für das „grosse ehrenamtliche Engagement im Zusammenhang mit der Gemeindepertnerschaft mit Banská Štiavnica“ entgegennehmen. Das hat mich sehr gefreut. Ich denke, die Preisverleihung ist auch Ausdruck dafür, dass die Pflege der Partnerschaft etwas Wertvolles und die Partnerschaft selbst etwas Bereicherndes ist.

Am 27. April 2015 schliesslich startete die Sammlung von Musikinstrumenten für Kinder in Banská Štiavnica. Nicht mehr gebrauchte, aber noch spielbare Instrumente können noch bis Ende Mai im Ökihof abgegeben werden. Die Instrumente werden im Juni mit den Schülern mit auf die Reise an ihren Bestimmungsort gehen. Wir sind selbst sehr gespannt auf das Ergebnis.

Hünenberg, 30. April 2015

Verein Partnerschaft Banská Štiavnica
Richard Aeschlimann, Präsident